

Zeitschrift: Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 15=5 (1901)

Artikel: Der Mülhauser Finingerhandel und der Aufruhr von 1590
Autor: [s.n.]
Anhang: Beilage V. Brief Wurstysens an den Rat von Basel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-111380>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage V.

Brief Wurstysens an den Rat von Basel

vom 30. August 1587 aus Mülhausen.

Staatsarchiv Basel: Akten Mülhauser Unruhen.

Ehrenveste fürneme und weise günstige Herren,
Ich hab erstlich on not geachtet Euch des Mülhause-
rischen Concepts halb ein Exemplar zuzustellen in
hoffnung es würden der übrigen Orten gsandten dis
Exemplar so ihnen zugschickt werden widerumb gen
Aarau bringen und die sampt ihrem gutachten auch
wider überliefern, damit sie allhie möchte getruckt
werden. Weil aber diser Bott ohne daz wegen ausge-
rissnen gfangnen hinauf gemusst, so habe ich im auch
ein Exemplar zugstellt Euch zu antworten da ir dest
notwendig sein werden, als ich doch nit achte.

Bitt hieneben freundlich doran zu sein, damit es
aufs förderlichst so möglich wider allhie komme, ob es
noch getruckt und gon franckfurt kommen möchte. Wo
auch jemand es anderswo den allhie wölte trucken
lassen, das nit zu bewilligen. Den im fahl es passiert
wirt hab ichs einem guten herren hie verheissen zu
trucken lassen, dem ichs auch begere zu halten.

E. dienstwillig

Christian Wurstisen.
